

DREIKLANG



Herbst 2024



Neuer Name der Pfarrei

Seite 4

Bunte Ballons und Brunch

Seite 8

Mitteilungen aus der katholischen Pfarrgruppe

Harheim St. Jakobus

Nieder-Eschbach St. Stephanus

Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte



Dankbarkeit

Messdienerwallfahrt nach Rom

Ende Juli machten sich 28 Jugendliche, junge Erwachsene und Betreuer aus unserem neuen Pastoralraum Wetterau Süd auf in die ewige Stadt Rom, um dort gemeinsam mit 50.000 andere jungen Menschen an der internationalen Messdienerwallfahrt teilzunehmen. Motto der Wallfahrt war „Mit Dir“, anlehnend an Jes 41, in dem Gott seinem Volk Israel zusichert „Ich bin mit dir, bei dir. Du bist nicht alleine.“



Nach anstrengenden 18 Stunden mit dem Bus durch malerische, wundervolle Landschaften kamen wir in Rom bei über 40 Grad Außentemperatur an und waren dankbar als wir im Hotel die erfrischende Kühle der Klimaanlage spüren konnten.

Dankbarkeit zog sich auch durch die kommenden Tage, denn wir erlebten in der Gemeinschaft der Gruppe viele tolle Dinge, wie beispielsweise die Plau-

dereien mit Bischof Kohlgraf im Hotel, die Treffen und Gottesdienste mit den anderen Teilnehmern aus dem Bistum, die kleinen Sightseeingtouren durch die Stadt bei Tag und Nacht, der Besuch der vatikanischen Museen und des Petersplatzes. Das Highlight der Fahrt war jedoch die Papstaudienz am Dienstag. Dankbar für jeden Tropfen Wasser in praller Sonne und dankbar für die herzlichen und schönen Gespräche mit den Ministranten aus anderen Bistümern, die mit uns gemeinsam auf den Papst warteten. Und wir hatten Glück! Papst Franziskus fuhr zwei Meter von uns entfernt mit seinem Papamobil an uns vorbei und winkte uns freundlich. Den Abschluss der Tage in Rom bildete die heilige Messe am Strand von Ostia mit Bischof Kohlgraf und ein wundervoller Sonnenuntergang.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf diese Tage zurück. Danke sagen auch das Thema im nun mehr spätsommerlichen September und Oktober. Das Korn wurde eingefahren, die Apfelernte hat begonnen. Während ich diesen Artikel schreibe sind die Winzer dabei die Trauben zu ernten. Kurzum wir holen nun die Ernte ein, die uns geschenkt wurde. Das Erntedankfest, dass wir im September und Oktober in unseren Gemeinden feiern, lädt uns ein, den Landwirten und Gott „Danke“ zu sagen. Danke für die mühevolle Arbeit und Danke, dass wir ernten können. Selbstverständlich ist dies nicht. Lassen wir uns nicht vergessen, dass hinter allem Menschen stehen, die sich Tag und Nacht dafür einsetzen, dass wir alle genug zu essen haben.

Freuen wir uns auf die Erntedankgottesdienste, die uns nicht vergessen lassen, dass das Entscheidende in Gottes Hand liegt.

Ich wünsche uns eine dankbare Zeit für das dagewesene und für das, was kommen wird.

*Ihre
Katja Vogel- Brück, Pastoralreferentin*

Liebe Gemeinde,

wie es einige aus dem Bistum Limburg kennen, werden auch bei uns im Bistums Mainz mehrere Pfarreien zu einer neuen verbunden. Unser Gründungstermin ist der 1. Januar 2026! Die neue Pfarrei wird folgenden Namen tragen: **Hl. Maria Magdalena, Taunusblick**. Das Patrozinium wurde, wie die meisten wissen, per Umfrage ermittelt, bei dem die Heilige Maria Magdalena nur wenige Stimmen vor dem Heiligen Bonifatius lag.

Die Ortsbezeichnung dagegen ist Gesprächsthema, wie und warum "Taunusblick"?

Grundsätzlich braucht jede Pfarrei eine Ortsbezeichnung, die zu früheren Zeiten einfach der Name des Ortes war.

Es war eine Herausforderung für die 10 Gemeinden diese Ortsbezeichnung zu finden. Möglich wäre es gewesen den Ort der Pfarrkirche zu nehmen - nach dem aktuellen Vorschlag unserer Arbeitsgruppen, der bald an den Bischof gehen wird, ist es die Kirche St. Nikolaus in Bad Vilbel. Somit hätte die Pfarrei "St. Maria Magdalena, Bad Vilbel" heißen können. Jedoch umfasst die künftige Pfarrei auch unsere Stadtteile in Frankfurt und weitere im Hochtaunuskreis, weshalb die Fixierung auf die Quellenstadt unpassend gewesen wäre und umgekehrt die Nennung aller Kommunen im Namen schlichtweg zu lang.

So war die Frage, was haben wir in diesen 10 Gemeinden, dass uns lokal verbindet? Die drei Flüsse (Erlenbach, Eschbach, Nidda)? Weitere Vorschläge waren "Vor den Toren Frankfurts" und "Tor zur Wetterau". Eher humorvoll wurde "Speckgürtel" aufgegriffen.

Nach dem Sammeln weiterer Vorschläge wurden alle in einem Punktsystem bewertet und der mit den meisten Stimmen ging an den Bischof, welcher zustimmte.

Auch wenn dieser Begriff eher unspezifisch wirkt, so ist es doch von allen Gemeinden aus möglich, auf den Taunus zu blicken.

Ihr Pfarrer Sebastian Goldner

Heilige Maria Magdalena, Taunusblick

Da ist er nun der Name unserer neuen Pfarrei. Bischof Kohlgraf hat den Namensvorschlag, der von der Pastoralraumkonferenz eingereicht wurde, angenommen. Ab dem 01.01.2026 heißen wir: Heilige Maria Magdalena, Taunusblick. Ein erster gemeinsamer Schritt ist geschafft und nach außen erkennbar, dass der Prozess des Pastoralen Weges voran geht.

Herzlichen Glückwunsch und danke allen, die sich beteiligt und abgestimmt haben.

Ein Name ist auch immer eine Identitätssuche. Wie kann uns die Heilige Maria Magdalena dabei begleiten?

Uns gefällt, dass sie auffällt. Sie ist eine mutige Frau, die vorangeht und sich nicht klein macht, auch wenn sie oft missverstanden und zum Teil mit ungerechten Vorurteilen behaftet war.

Eine Frau, die von Papst Franziskus als Apostolin der neuen Hoffnung genannt wurde.

Jemand der da ist, der sich kümmert, dem Jesus bedingungslos wichtig ist. Ihr Mut lässt sie nach

der Kreuzigung als erstes zum Grab gehen. Jesus gab sich ihr zu erkennen und trug ihr die Auferstehungsbotschaft an die Jünger auf.

Ist es nicht genau das, was wir auf dem Weg zur Neugründung der Pfarrei brauchen: Mut und den festen Glauben an Jesus, an seine Botschaft und diese weiterzutragen.

Maria Magdalena hat uns gezeigt, dass es gut ist, Mut zu haben, Rollenbilder aufzubrechen und trotzdem fest im Glauben zu stehen.

Die Eigenschaften unserer neuen Patronin, können uns hilfreiche Wegweiser sein.

Wir freuen uns sehr, dass unsere neue Pfarrei den Namen dieser Frau trägt.

*Cornelia Hock
und Daniela Schmidt*



Jugendliche für Jugendliche

Windradchallenge der Firmling

Zur Wind-Rad-Challenge bescher-te der Septemberanfang uns zwar 30° Hitze. Gott sei Dank lag aber ein Großteil der Strecke entlang des Erlenbachs, dann aufwärts im Schatten satt-grüner Bäume - ebenso wie der Start-Ziel-Tisch, den wir am Sportplatz der TSG aufstellen durften. Hier wurden Runden gezählt, Getränke ausge-



geben, Aktions-Flyer verteilt und fröhlich gebabbelt - auch mancher Euro landete in der Spendendose. Am Stand leisteten 9 Jugendliche

in 3 Schichten Dienst. Vier von ihnen und 7 weitere legten 28 Runden zurück. Somit waren 16 Firmlinge am Tag der Challenge aktiv. Insgesamt wurden 94 Runden á 3 km bewältigt, 3 davon zu Fuß und 5 per e-Bike, also 86 mit klassischem Fahrrad. Von diesem beeindruckenden Ergebnis entfiel die Hälfte auf eine Gruppe von Vätern sowie einem jungen Mann aus früheren Firmkursen, die sich spontan zur Teilnahme entschlossen hatten. Hinzu kamen 20 Runden allein von einem unermüdlich radelnden Firmkatecheten. Jede/r überwand pro Runde gut 40, alle zusammen also ca. 4.000 Höhenmeter.

Weitere Firmlinge hatten zuvor Flyer gelayoutet und Kontakt zum Sportverein hergestellt; zudem waren noch Spanischkenntnisse zum Übersetzen gefragt bei einem Video-Meeting mit dem Leiter unseres Förderprojekts in El Salvador. An der Challenge sind also gut 20 Firmlinge mit unterschiedlichen Aufgaben beteiligt.

Wir freuen uns, wenn diese eindrucksvolle Aktion noch weitere



Menschen bewegt, den Jugendlichen in El Salvador mit einer Spende Bildungschancen und Lebensperspektiven zu ermöglichen!

...dazu hier nochmals die wichtigsten Informationen:

Der Firmkurs 2024 unterstützt das Adveniat-Projekt Faire Arbeit - Zukunft statt Gewalt für Jugendliche in El Salvador. Sie finden dort Zuflucht inmitten der Bandenkriminalität, Bildungs-Chancen und Lebensperspektiven im eigenen Land - somit auch Alternativen zur Migration Richtung USA.



Sie können das Projekt fördern:

Kontoinhaber: Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Stichwort: (bitte unbedingt angeben):

Windrad-Challenge





Bunte Ballons und Brunch

Familiengottesdienst in St. Stephanus
mit anschließendem Gemeinde-Brunch im PGH

Als die Gemeinde am Sonntag, dem 1. September zum Familiengottesdienst nach St. Stephanus kam, war die Kirche bereits mit vielen bunten Ballons geschmückt. Diese durften die Kinder einsammeln, während eine Ballon-Geschichte mit verteilten Rollen vorgetragen wurde. Auch in der Geschichte fanden sich Ballons zu einer bunten starken Gruppe zusammen, nachdem sie sich zerstritten hatten und nur noch ein trister einfarbiger Ballon übrigge-

blieben war.

Nach dem unterhaltsamen Gottesdienst folgten viele Gemeindeglieder dem Ruf ins Gemeindehaus, wo liebe Menschen ein buntes Buffett zusammengestellt hatten. Die Tische waren schließlich komplett besetzt und so wur-



de bei leckeren Salaten, Kuchen und Knabbereien viel geredet und gelacht - eine bunte Gruppe fast wie in der Geschichte im Gottesdienst. Vielleicht lag es am schönen Spätsommerwetter, vielleicht auch an der guten Stimmung, dass sich vier „ehemalige Firmlinge“ von Firmkatechet Wolfgang Wer-

ner zum Mitradeln bei der Windrad Challenge der Firmlinge am Nachmittag in Nieder-Erlenbach überreden ließen. Der große Zuspruch zum Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch war erfreulich und macht Lust auf mehr.

Kornel Schweers





„Der Pfarrgemeinderat von St. Stephanus bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern für das Beisteuern von leckeren Speisen für das Büfett sowie das tatkräftige Zupacken beim Auf- und Abbau und in der Küche!“

Kita St. Stephanus

Vorstellung Martin Walter

Mein Name ist Martin Walter, ich freue mich, seit dem 1.9. die Kita St. Stephanus hier in Nieder-Eschbach leiten zu dürfen.

Ich möchte die pädagogischen Schwerpunkte gemeinsam mit dem Team weiterentwickeln, die Bindung zur Gemeinde stärken und meinen Teil dazu beitragen, in der Kita eine schöne Zeit zu haben.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter im Schulalter und engagiere mich nebenbei auch in meiner Gemeinde Herz Jesu in Ober-rad.

Möge uns der Segen Gottes begleiten.

Martin Walter





Ökumenischer Gottesdienst

175. Nieder-Eschbacher Kerb

175 Jahre Eschbäjer Kerb! Ein wahrlich denkwürdiger Anlass, dies groß zu feiern.

Auch in diesem Jahr fand am Kerbsonntag wieder der ökumenische Gottesdienst im großen Festzelt statt. Erneut kamen viele Menschen zusammen, um das Wort Gottes zu hören.

Für die neue evangelische Pfarrerin Helena Malsy war es die Premiere – und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, die Kerbtradition kennenzulernen. Sie begrüßte die Anwesenden und stellte das Motto des heutigen Gottesdienstes vor: Zeit - ein Geschenk Gottes.

An ihrer Seite standen Michaela Bailer, die Wortgottesfeierbeauftragte der Katholischen Gemeinde, ebenfalls von der Katholischen Gemeinde Johanna Straub, die für die musikalische Begleitung am Keyboard sorgte und Susanne Henke (Gesang) sowie von der Evangelischen Kirchengemeinde Kerstin Becker als Lektorin.

Nach der Begrüßung folgte sogleich das erste gemeinsam gesungene Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“.

Kerstin Becker las aus dem Bibeltext Prediger 3 „Alles hat seine Zeit, und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Das nächste Lied konnten alle fröhlich und laut mitsingen: „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Eine besondere Tradition des Kerbgottesdienstes ist jedes Jahr der Auftritt von Conny Spielmann! Gemeinsam mit Pfarrerin Helena Malsy und Michaela Bailer ging es diesmal natürlich auch um das Thema Zeit: Drei Freundinnen treffen sich auf der Kerb, begrüßen sich fröhlich, stellen fest, dass sie sich lange nicht gesehen haben und sich demnächst mal treffen sollten. Mit diesem Vorhaben gehen sie dann auch schnell wieder auseinander, jede ihres Weges.

Auftritt Dr. Hansjörg Ast, der ein großes Schild mit der Aufschrift „Ein Jahr später“ über die Bühne trägt (und großen Applaus erntet).

Erneut treffen sich die drei Freundinnen zufällig bei der Kerb und bemer-

ken, dass es nun doch mal an der Zeit für ein Treffen wäre. Aber jetzt passt es grade nicht, denn alle haben dringende Dinge zu erledigen.

Und wieder vergeht ein Jahr, ehe die drei erneut im Festzelt aufeinander-treffen. Endlich werden die Terminkalender gezückt, um einen Tag zu finden, an dem alle Zeit haben... Doch die Damen sind langfristig mit diversen Pflichten verplant, man geht ins nächste Jahr und hofft, dort fündig zu werden, Monat um Monat – erst am 14.9.2025 endet die Terminsuche: und da ist wieder Kerb!



So geht es vielen Menschen – sicher auch jenen, die im Festzelt sitzen: immer ist etwas anderes, immer gibt es Wichtiges zu erledigen. Mit herzlichem Applaus dankte das Publikum für die gelungene Darbietung.

Pfarrerin Malsy erinnerte an Abraham, von dem das Alte Testament berichtet, dass er in einem guten Alter starb, als er alt und lebenssatt war. Wir sollten uns häufiger fragen, was wir mit der Zeit machen wollen, die Gott uns geschenkt hat und die in seinen Händen liegt. Mit welchen Menschen wollen wir diese Zeit verbringen? Was ist uns wichtig? Nach dem von Helena Malsy und Michaela Bailer erteilten Segen sang abschließend – auch eine langjährige Tradition – die Gottesdienstgemeinde aus vollen Kehlen „Großer Gott wir loben dich“ und ging dann fröhlich in den weiteren Kerbsonntag.

Der Erlös der heutigen Kollekte geht je zur Hälfte in die Jugendarbeit beider Gemeinden ein. Herzlichen Dank allen Gebern und Geberinnen. Auf ein Neues im September 2025 zur 176. Eschbäjer Kerb!

Heike Albrecht



Ökumene – Der lebendige Adventskalender

Um in der Vorweihnachtszeit Menschen in Harheim zusammenzubringen, ist auch in diesem Jahr der Ökumenische „lebendige Adventskalender“ geplant, bei dem Sie sich an 24 Tagen bis Weihnachten vor Türen, Fenstern, Garagentoren, Gärten oder Carports treffen können. Hier singen wir gemeinsam, hören Geschichten, beten etc. Ein Treffen dauert ca. 30 Minuten. Die Inhalte sowie die Dekoration der Treffen sind frei gestaltbar. Das Datum des gewählten Tages sollte aber zum Beispiel am Fenster lesbar sein. Liedhefte für diese Aktion werden zur Verfügung gestellt. Jeder kann Gastgeber sein, zum Beispiel auch Kindergärten, Vereine, Schulklassen. Wollen Sie sich hierbei beteiligen, melden Sie sich bitte bei Frau Monika Dichmann unter Tel. 06101/47745 oder per Mail monika.dichmann@web.de
Über die Orte der Treffen werden Sie über Aushänge, zum Beispiel bei Bäckerei Seipler, Netto, Pfarrheim, Schwarzes Brett am Friedhof, Infokasten Ev. Gemeinde informiert.

Im Namen des Ökumene-Ausschuss
Monika Dichman

Einladung zur ökumenischen Friedensandacht

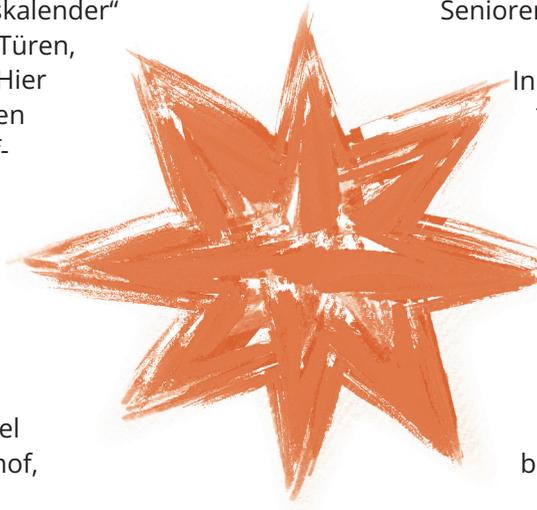
am 29.11.2024 in die Evangelische Friedenskirche Harheim um 18:00 Uhr mit inhaltlicher Einstimmung auf die Adventszeit.

Für den Ökumeneausschuss
Monika Dichmann



Einladung zu den ökumenischen Seniorenadventsfeiern in Harheim und Nieder-Erlenbach

Zu den diesjährigen Seniorenadventsfeiern laden wir alle Seniorinnen und Senioren beider Stadtteile recht herzlich ein.



In Nieder-Erlenbach findet die Feier am 6.12.2024 um 15.00Uhr im ev. Gemeindesaal statt;

In Harheim am 12.12.2024 um 15.00 Uhr ebenfalls im ev. Gemeindesaal.

Gemeinsam wollen wir einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag bei Kaffee/Tee und Gebäck verbringen. Wir werden Geschichten, Gedichte und Musik zur Advents- und Weihnachtszeit hören. Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte eine Woche vorher im ev. Pfarrbüro bei Frau Hoffmann unter Tel.Nr. 06101/41887 an.

Für Nieder-Erlenbach bitte unter der Telefonnummer:
06101/41134 anmelden!

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Allen, die an unserer Adventsfeier nicht teilnehmen können, wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Für den Ökumeneausschuss
Monika Dichmann



Adventskrippe in Nieder-Erlenbach

Auch in diesem Jahr kann man in der Adventszeit wieder zur Krippe in der Kirche kommen und dabei die Worte der Propheten Jeremia, Baruch, Zefania und Micha betrachten, die in den Lesungstexten der Adventszeit zu hören sind.



Martinsspiel am Sonntag 10. November 2024 um 16.30 Uhr in Nieder-Erlenbach

Am Sonntag, 10. November ist um 16.30 Uhr ein Martinsspiel auf der Wiese hinter der katholischen Kirche in Nieder-Erlenbach geplant. Wir wollen uns um ein kleines Martinsfeuer versammeln, die Geschichte von St. Martin und dem Bettler hören und Martinslieder singen. Und wir wollen uns darüber freuen, wie schön die Laternen in der Dunkelheit strahlen. Eingeladen sind alle kleinen und großen Martinsfreunde.

Bitte achtet auf die Hinweise, die eine Woche vorher über die Informationskanäle (Gemeinde-Homepage, WhatsApp, Plakate) bekannt gegeben werden.

Ökumenischer Fenster-Adventskalender 2024 in Nieder-Erlenbach

Auch in diesem Jahr wollen wir einen „Fenster-Adventskalender“ in Nieder-Erlenbach organisieren. Dabei soll jeden Tag im Advent an unterschiedlichen Häusern im Ort ein schön gestaltetes Fenster zu sehen sein. Die Fenster sollen im Idealfall bis Weihnachten geschmückt bleiben; so kann man bei einem Spaziergang durch den Ort im Laufe des Advents immer mehr Adventsfenster sehen und die Vorfreude auf Weihnachten wächst.

Wir suchen 24 Haushalte, die sich mit einem geschmückten Fenster beteiligen möchten. Wichtig ist, dass das Fenster von der Straße aus gut einsehbar ist. Wer sich an der Aktion beteiligen will, meldet sich bitte bis 15. November mit Adresse und Terminwunsch bei: Konstanze Stein

Email: constanzestein@outlook.de

Küster-Team in Nieder-Erlenbach gesucht

Wir suchen in Nieder-Erlenbach zur Entlastung unserer Küsterin Frau Nickenig ein Team aus Ehrenamtlichen, die sich abwechselnd um den Küsterdienst bei den Gottesdiensten kümmern. Zur Zeit sind an regelmäßigen Gottesdienstzeiten neben dem Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr nur der Freitagsgottesdienst um 17.00 Uhr festgelegt. Variabel kommen dann noch Taufen oder Trauergottesdienste dazu. Frau Nickenig möchte Mitglied dieses Küster-Teams sein und steht bei der Einarbeitung der „Neulinge“ natürlich zur Seite. Über einen Dienstplan sollen die Einsätze koordiniert werden. Momentan hat sich Nathalie Unckell schon mal bereit erklärt, die ersten Dienste zu übernehmen. Unsere Idee ist es, durch die Verteilung der Aufgabe auf viele Schultern den Arbeitsaufwand in überschaubarem Rahmen zu halten und in Urlaubs- und Krankheitsfällen auf ein Netzwerk an Ehrenamtlichen zugreifen zu können.

Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann sich gerne an Nathalie Unckell (nathalie.unkell@gmx.net) und Frau Nickenig wenden.

Mechtild Heun und Bernadette Rapp-Bauer



Lectio
DIVINA

Wann wird es endlich Morgen?

Nachtgeschichten zum Advent

Die ausgewählten Nachtgeschichten der Bibel sind „große“ Texte der Bibel aus dem AT und NT. Sie zeigen, dass Nachtsituationen nicht nur als ausweglos und dunkel, sondern auch als Chancen zur Veränderung und Verwandlung erkannt werden.

Mo. 04.11.2024, 20 Uhr, „Angerufen, 1 Samuel 3“
Gem.saal der kath. Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6

Mo. 11.11.2024, 20 Uhr, „Gesichtet, Gen 32, 23-32“
Gem.saal der kath. Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6

Mo. 18.11.2024, 20 Uhr, „Geweckt, Psalm 57“
Gem.saal der kath. Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein. Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen. Herzliche Einladung

INSELABEND FÜR FRAUEN

DO, 28. NOVEMBER 2024

20.00–21.30 UHR

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NIEDER-ESCHBACH
(ALT-NIEDERESCHBACH 16)



Wir laden Frauen zu einer Auszeit am Abend ein.
SICH ZEIT NEHMEN, ZUR RUHE KOMMEN, AUFATMEN, GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Das ökumenische Inselteam freut sich auf Sie!



Daniela Schmidt



Petra Lehwalder



Katja Vogel-Brück



Helena Malsy

Pfarreiverbund Erlenbach/Eschbach, Ev. Ki.Gem. Harheim/Nieder-Erlenbach u. Nieder-Eschbach



Kontakt

Unsere Adressen – Ihr Draht zu uns - Bankverbindungen

Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach bestehend aus:

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus für Harheim und Nieder-Erlenbach
Kath. Pfarrgemeinde St. Stephanus für Nieder-Eschbach

Pfarrer Sebastian Goldner

Telefon: (06101) 98 99 69
 E-Mail-Adresse: Sebastian.Goldner@bistum-mainz.de
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Gemeindereferentin Daniela Schmidt

Telefon: (069) 507 23 70
 E-Mail-Adresse: gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de
 Sprechzeit in Nieder-Eschbach:
 Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch 10:30 bis 12:30 Uhr
 (Präventionskraft im Pfarreienverbund)

Kindergarten, Tagesstätte und Hort, Nieder-Eschbach

Leitung: Martin Walter
 Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 5
 Telefon: (069) 507 30 46 - Fax (069) 950 90 203
 E-Mail: kita@st-stephanus-frankfurt.de

Caritas Kindergarten St. Jakobus

Leiterin: Doris Teichmann
 Adresse: Philipp-Schnell-Str. 58a, 60437 Frankfurt
 Telefon: (06101) 4 32 91
 E-Mail: kindergarten@st-jakobus-harheim.de

Pfarrgemeinderäte

Nieder-Eschbach: E-Mail-Adresse: pgr@st-stephanus-frankfurt.de
 Nieder-Erlenbach: E-Mail-Adresse: pgr-ne@st-jakobus-harheim.de
 Harheim: E-Mail-Adresse: pgr-ha@st-jakobus-harheim.de

Kath. Pfarramt St. Jakobus

Philipp-Schnell-Straße 65
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (06101) 4 23 50
 Fax (06101) 4 89 42
 E-Mail: pfarramt@st-jakobus-harheim.de

Pfarrsekretär: Jürgen Meß

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Harheim:
 Montag 16:00 bis 18:00 Uhr,
 Dienstag und Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Vermietung von Räumlichkeiten in
 Harheim durch das Pfarrbüro,
 in Nieder-Erlenbach durch
 Hr. Wolfgang Müller, Tel. (06101) 9950321
 oder 01590 1285668

Bankverbindung: PAX-Bank Köln

IBAN: DE20 3706 0193 4002 9200 05
 BIC: GENODED1PAX

Kath. Pfarramt St. Stephanus

Deuil-La-Barre-Str. 2
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (069) 507 23 70
 E-Mail: info@st-stephanus-frankfurt.de

Pfarrsekretärin: Cornelia Hock

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in
 Nieder-Eschbach:
 Montag und Mittwoch 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 15:30 bis 17:30 Uhr

Vermietung der Räumlichkeiten in
 Nieder-Eschbach durch das Pfarrbüro

Bankverbindung: Pax-Bank Köln
 IBAN DE09 3706 0193 4002 8070 04
 BIC: GENODED1PAX



stjakobusharheim
 ststephanus_niedereschbach

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach
 Philipp-Schnell-Str. 65, 60437 Frankfurt am Main
Redaktion: Pfarrer Sebastian Goldner, Cornelia Hock,
 Matthias Werner, Maria E. Heising, Jürgen Meß,
 Birgit Rose, Daniela Schmidt, Kornel Schweers

E-Mail: dreiklang@st-jakobus-harheim.de
Telefon: (06101) 4 23 50

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.05.2024

Bildnachweise: Titelfoto/Rückseite/S.2-5: Stock Bildagentur; S.6/7/19: Daniela Schmidt;
 S.8-10: Nathalie Rathe, Wolfgang Werner; S.11: Martin Walter; S.16: Bernadette Rapp-Bauer;
 S.18: Mechtild Heun;



Pfarrgruppe

Nieder-Eschbach
Nieder-Erlenbach
Harheim

www.st-jakobus-harheim.de